



Vor rund 900 Gästen aus 46 Ländern präsentierte Duravit am 18. Juni im Frankfurter Städel-Museum die neue Badserie von Philippe Starck. Abgesehen davon, daß die Schwarzwälder erstmals die Wannen zur Keramik selbst produzieren, überraschte vor allem der Preis von Starck 3. Einen 60er Waschtisch gibt's für unter 100 Euro brutto.

Vielfältige Design-Serie für den kleinen Geldbeutel

Starck, die 3.



Weltpremiere: Duravit-Geschäftsführer Franz Kook und Philippe Starck präsentierten Mitte Juni ihre dritte gemeinsame Edition vor internationalem Publikum

Mit der Weltpremiere der neuen Badserie Starck 3 will Duravit* eine neue Epoche bei der Ausstattung von Sanitärprojekten einleiten. Entwicklungsvorgabe war, ein Bad für die Menge zu schaffen, das wenig kostet und dennoch ein markantes Design sowie die Sicherheit einer bekannten Marke bietet. So soll namenlose Billigware durch Markenprodukte ersetzt werden und Design auch im öffentlichen und halböffentlichen Bereich Einzug halten. Ein vielfältiges Pro-

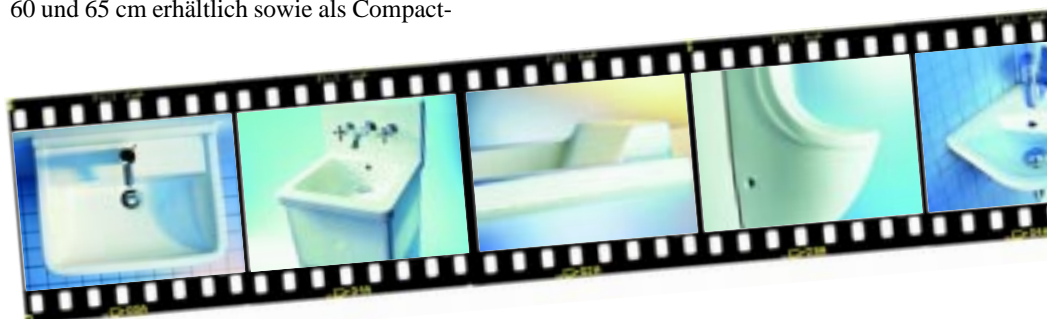
duktprogramm soll dort ebenso Lösungen ermöglichen, wie in schwierigen Grundrissen oder Kleinstbädern.

Breite Basis

Eine schlichte, viereckige Grundform mit einem schmalen, umlaufenden Rand sowie einer aufgekanteten Rückwand, kennzeichnet durchgängig alle Sanitärprodukte von Starck 3. Bei den Waschtischen ergeben sich aus dieser Grundform großzügige Ablageflächen und eine komfortable Beckengröße. Sie sind in den vier Breiten 50, 55, 60 und 65 cm erhältlich sowie als Compact-

Variante mit verkürzter Ausladung in 55 und 60 cm. Alle Größen sind darüber hinaus – speziell für die Anwendung im medizinischen Bereich – ohne Überlauf und Hahnloch lieferbar. Zu jedem der insgesamt zwölf Waschtische werden außerdem Halb- und Standsäulen angeboten. Handwaschbecken, wahlweise 45 oder 50 cm breit, mit Halbsäule sowie eine spezielle Eckvariante mit 44 cm gehören ebenfalls zum Programm. Für die anspruchsvollere Badgestaltung stehen Möbelwaschtische in 80 oder 100 cm Breite sowie ein Einbauwaschtisch von unten in 49 cm,

* Duravit AG, Werderstraße 36, 78132 Hornberg, Telefon (0 78 33) 7 00, Telefax (0 78 33) 7 02 89, E-Mail: info@duravit.de, Internet: www.duravit.de





◀ Eine schlichte, viereckige Grundform mit einem schmalen, umlaufenden Rand, einer aufgekanteten Rückwand und großen Ablageflächen kennzeichnen das neue Starck-Design

Erstmals werden Bade- und Duschwannen sowie Whirlpools für eine Duravit-Designerserie von der ägyptischen Tochter Saniacrylic gefertigt ▼



der wahlweise mit oder ohne Hahnlochbank erhältlich ist, zur Verfügung. Zwei 48 cm breite Einbauwaschtische mit passendem Unterbau und Spiegel, mit oder ohne Beleuchtung, ergänzen die Serie.

Zum neuen Starck-Programm gehören außerdem Wand- und Standbidet, Wand-WCs als Flach- und Tiefspüler sowie verschiedene Stand-WCs. Auffallend bei allen WCs und Bidets ist die seitlich geschlossene Form, die in diesem Preissegment sonst nicht üblich ist. Zusätzlich sind die keramischen Spülkästen mit dem Dual-Flush-System für die wahlweise 3- oder 6-Liter-Spülung ausgerüstet. Als spezielle Problemlöser gibt es ein Wand-WC und -Bidet mit aufeinander abgestimmter, verkürzter Ausladung. Komplettiert wird das Programm mit passenden Urinalen für Zulauf von oben oder hinten und Urinaltrennwänden für den Einsatz in größeren Objekten. Alle Keramik-Produkte sind in den Farben Alpinweiß und Pergamon sowie mit WonderGliss-Oberfläche erhältlich und erfüllen alle nationalen sowie internationalen Qualitäts- und Zulassungsstandards.

Wannen in Variationen

Erstmals gibt es von Duravit für die Starck-3-Serie auch Bade- und Duschwannen. Mit ihrer schlichten, geradlinigen Form sind sie nach Firmenangaben auf die Bedürfnisse im halböffentlichen wie privaten Bereich abgestimmt und sollen ebenfalls sehr preisgünstig sein. Die Badewannen haben Außenmaße von 160 × 70, 170 × 70 sowie 170 × 75 cm und eine

Wannentiefe von 46 cm. Sie sind als Einziter mit aufgekanteter Kopfstütze erhältlich. Außerdem umfaßt das Wannenprogramm ein 180 × 80 cm großes Modell als Zweisitzer mit Kopfstützen an beiden Enden. Ergänzt werden die Acrylbadewannen durch ein passendes, umfangreiches Duschwannenprogramm, das wie die Badewannen in den Farben Alpinweiß und Pergamon erhältlich ist. Die klassische quadratische Form in 80 × 80, 90 × 90 und 100 × 100 cm gehört ebenso zum Sortiment wie die Rechteckvariante in 90 × 75 sowie 90 × 80 cm. Viertelkreis- und Fünfeck-Duschwannen mit je 90 und 100 cm Schenkellänge sind wahlweise als Einbauversion oder mit passender Schürze erhältlich.

Als Zusatzausstattung für höhere Ansprüche oder Privatbäder sind für alle Badewannenmodelle auf Wunsch Air- oder Jetsysteme erhältlich. Aus 12 Bodendüsen sprudelt das Air-System Luft in das Badewasser. Sechs seitlich angebrachte Jet-Düsen massieren mittels Wasserstrahl und stufenlos regulierbarer Luftbeimischung. Auch die Kombination beider Systeme ist möglich. Über ein im Wannenrand eingelassenes Bedienfeld werden sämtliche Funktionen per Tastendruck ausgelöst und geregelt. Zusätzliche Module wie Unterwasser-

beleuchtung, Fuß- oder Rückenmassage mit rotierenden Jetdüsen sowie eine Heizung sind, ebenso wie ein einfach fixierbares Nackenkissen, als Zubehör erhältlich. Neben der Restwasserentleerung soll ein Hygienemodul für zusätzliche Sicherheit sorgen. Es wird über ein separates Bedienfeld im Wannenrand ausgelöst, führt automatisch eine Desinfektion durch und spült alle Leitungen bzw. Düsen. □

